



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Kultur und  
Tourismus

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (GB4) 41

Datum: - 4. JUNI 2019

— **Beschlusskontrolle zu A0418/18 (Sitzungsnummer: SR/057/2018)**

Andenken an Johann „Rukeli“ Trollmann wachhalten - Boxerdenkmal herrichten und an einen würdigeren Ort im Sportpark Ostra umsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

— „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Andenken an den 1907 als Sohn einer sinti-deutschen Familie geborenen Boxer und Deutschen Meister im Halbschwergewicht (1933), Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann, wachzuhalten und an das Schicksal des 1944 im KZ-Außenlager Wittenberge, einem Nebenlager des KZ Neuengamme, zu Tode gekommenen Sportlers und die Verfolgung der Sinti und Roma zu Zeiten des Nazi-Regimes zu erinnern. Dazu ist das seit 2012 auf dem Gelände des Festspielhauses Hellerau stehende Kunstwerk „9841 – Temporäres Denkmal für Johann Rukeli Trollmann“, ein stilisierter Boxring, wieder herzurichten und an einem würdigen und öffentlichen Ort im Bereich des Sportparks Ostra dauerhaft aufzustellen.

— Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Künstlergruppe und des Zentralrates der Sinti und Roma dem Stadtrat bis zum 31. März 2019 einen Vorschlag zu unterbreiten,

a) an welchem konkreten Ort auf dem großen Gelände des Sportparks Ostra das Denkmal platziert und in welchem Kontext es dort eingebettet werden soll,

b) welche Veranstaltungen und begleitende Informationen rund um das Andenken an „Rukeli“ Trollmann am potenziellen neuen Standort angedacht und möglich sind,

c) welche (vor allem auch finanziellen) Möglichkeiten es für einen Neubau des Kunstwerkes gibt, das von seinen Urhebern als „nicht restaurierbar“ und in seiner jetzigen, als temporär angelegte Form auch „für eine dauerhafte Aufstellung im öffentlichen Raum aus materialtechnischen Gründen nicht geeignet“ bezeichnet wird.

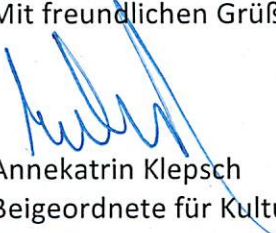
Im Rahmen des Festivals zu Erbe und Tradition in der zeitgenössischen Kunst fand kürzlich im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau in Kooperation mit Denk Mal Fort e. V. eine Veranstaltung statt, in deren Mittelpunkt das Boxerdenkmal stand. Ein Ergebnis der Diskussion, an der u. a. auch der Dresdner Geschichtsverein e. V. sowie die Künstlergruppe BEWEGUNG NUR als Schöpfer dieses Denkmals beteiligt waren, liegt noch nicht vor. Dies einzuholen, wird die Intendantin der kommunalen Kultureinrichtung zeitnah beauftragt.

Eine künftige Platzierung des Denkmals im Sportpark Ostra bedarf neben den planerischen und inhaltlich-kontextuellen Voraussetzungen innerhalb der damit befassten Koordinierungsgruppe vor allem einer gesicherten Finanzierung. Da das Denkmal im Jahr 2012 lediglich für einen temporären Anlass errichtet wurde, ist seine Umsetzung nicht realisierbar. Ein Neubau ist deshalb unumgänglich, wofür aus vergleichbaren Vorhaben mit bis zu 50 TEUR zu kalkulieren sein dürfte.

Über Form und Umfang von Informationen und Veranstaltungen, die der gezielten Vermittlungsarbeit dieses Denkmals am neuen Standort dienen, kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Dies ist erst nach konkreten Realisierungsplänen gemeinsam mit geeigneten Institutionen bzw. freien Trägern in Angriff zu nehmen.

nächste Beschlusskontrolle: 30.03.2020

Mit freundlichen Grüßen

  
Annekatriin Klepsch  
Beigeordnete für Kultur und  
Tourismus

Kenntnisnahme:

  
Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister